

Universität Göttingen · Humboldtallee 17 · 37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Dr. Manfred Luchterhandt
Dekan

Tel. +49 551 39-4465 (Schr.)

Fax +49 551 39-4010

manfred.luchterhandt@zvw.uni-goettingen.de

Göttingen, 29.05.2017

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Protokoll-FR-OET-17-04-26

**Genehmigtes Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates vom Mittwoch, 26. April, im
Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG**

Anwesend:

Sitzungsleitung: Luchterhandt, Dekan

Studiendekan: Busch

Kondekan: Freise

Hochschullehrergruppe: Bräuer
Coniglio (*ohne Stimmrecht bis 15:20 und ab 16:00, dazwischen
mit Stimmrecht*)
Ege
Haas
Mensching
Schädlich
Schneider (*bis 15:20 Uhr und ab 16:00 Uhr*)
Tischleder

Mitarbeitergruppe: Leonova
Schneider

Studierendengruppe: Kirk
Sattler

MTV: Glemnitz
Kiefer (*ohne Stimmrecht*)
Szameitat

Promovierendenvertretung
(beratend): Klingler

Gleichstellungsbeauftragte: Hegner

Studiendekanatsreferentin: Geffcken

Protokollführung: Geffcken, Schubert
entschuldigt: Nesselrath

Öffentlicher Teil (14:15 – 17:15 Uhr)

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er schlägt folgende Ergänzungen der Tagesordnung vor:

- TOP 10 neu **„Abschluss eines MOU mit der Higher School of Economics, Russia, Petersburg“** *Anlage als TV, Gast: Frau Prof. Hillbrenner, SMNG*
- Gast zu TOP 9 **„Nachwuchspaktprofessuren – neuer Sachstand“**: Herr Prof. Günther, Arabistik; auch zu diesem TOP wird es eine TV geben; zusätzlich wird Herr Prof. Bräuer vortragen
- „Verschiedenes“ wird TOP 11

Die so ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 12. April 2017

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen des Dekans

1. Herr Professor Skopeteas, Bielefeld, hat den Ruf auf die W3-Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft angenommen. Sein Dienstantritt ist zum 01.10.17 geplant.
2. Der Jahresbericht des GCG liegt vor.
3. Das Präsidium plant Maßnahmen zur Qualitätssicherung für Veranstaltungen, die von Lehrbeauftragten abgehalten werden.
4. Die Homepage der Universität wird umgestellt. Nähere Informationen gehen der Fakultät demnächst zu.
5. Senat und PM planen eine neue Ordnung für die Qualitätssicherung in Berufungsverfahren. Die Fakultäten sind aufgefordert, Beispiele für Befangenheitsfälle zu schildern
6. Zum Forum Wissen wird es im Juni eine Infoveranstaltung geben.
7. Das Welcome Centre wird sich auch um „Researchers at Risk“ kümmern.
8. Am 28./29.09.17 wird die Entscheidung über die Voranträge zu den Clustern fallen. Die Vollarträge sind im Februar 2018 einzureichen; die Entscheidung darüber fällt im Sept. 2018.
9. Das PM hat aus den Anträgen der Fakultäten zzgl. eigener Ideen des PM eine Liste mit 24 Vorschlägen für Nachwuchspakt erstellt. Die Mittel i.H.v. 118 T € pro Professur verbleiben bei den Fakultäten; die einmaligen Anschubmittel sollen wie üblich 50:50 von PM und Fakultäten aufgebracht werden
10. Das PM hat beim Workshop am 05.04. einen neuen Stellentypus vorgestellt, über den die Fakultäten einmal nachdenken sollen:

Research Fellow Tenure Track Position (E14) in der Forschung nach der Promotion, ohne Ausstattung, in einer vorhandenen Einrichtung und mit Tenure Option nach Evaluation. Entscheidende Kriterien: Selbstständige Forschung durch Einwerbung von Drittmitteln für die Durchführung eigener Forschungsprojekte in der Einrichtung – mit stark reduziertem Lehrdeputat (4 SWS). Die Finanzierung muss aus den vorhandenen Stellen erfolgen. Die Aussprache darüber soll in der kommenden Fakultätsratssitzung erfolgen.

ii. Mitteilungen des Studiendekans

- Mitteilung P am 21.04 17: Parameter für die Berechnung der Auslastung werden möglicherweise dahingehend verändert, dass nicht mehr pro Lehreinheit, sondern pro Studiengang gerechnet wird. Sie erfährt das aber konkret erst diese Woche im MWK
- Sollte das so eintreten und dieselben Ziele angesetzt werden wie bisher, werden demnächst auch Fächer, die nach der alten Berechnung keine Verluste generierten, ein Minus erbringen, zumindest anhand der Anfängerzahlen 2016/17.
- Der Studiendekan stellt dem Fakultätsrat folgende Varianten des Umgangs mit dieser Information vor und zur Auswahl:
 - 1) Nur Mitteilung
 - 2) Der Fakultätsrat bittet die SK, mit Augenmaß mit den aus dieser Information erwachsenden Folgen umzugehen **und SQM für unbefristete Maßnahmen nur an unbelastete Fächer** zu vergeben.
 - 3) Der Fakultätsrat bittet die SK, **nur befristete Stellen aus SQM** zu vergeben.
 - 4) Der Fakultätsrat schlägt vor, in den belasteten Fächern die **Budgetstellen zu reduzieren und in der Folge SQM für die Abfederung der entstehenden Überlast** (Reduzierung der Gruppengrößen) einzusetzen.

In der sich anschließenden Aussprache wird festgestellt, dass das Dekanat die Fakultät erst nach einer weiteren Information durch Frau Präsidentin über die genauen Parameter in Kenntnis setzen kann. Der Studiendekan teilt mit, das Dekanat trage sich mit der Idee, eine AG „Reform der Lehre vor dem Hintergrund der Auslastungsproblematik“ ins Leben zu rufen.

Die Aussprache über die o.g. Varianten des Umgangs mit der neuen Information ergibt Folgendes (11:2:0 Stimmen):

- a) zunächst sollen nur befristete Mittelbaustellen aus SQM finanziert/ vergeben werden,
- b) diese ausgewählten Stellen sollen mit einer Entfristungsoption zu versehen (also auf Dauer in Aussicht gestellt) werden,
- c) bei Sonderfällen (d.h. bei Maßnahmen/Folgeanträgen, bei denen Personen betroffen sind, die nicht mehr befristet anstellbar sind), soll der Hinweis an die Antragsteller/ betroffenen Einrichtungen gegeben werden, ob für den Übergang eine WiMi mit Qualifikationsanteil eine Alternative/ Option sei.

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Das Dekanat hat keine Eilentscheidungen getroffen.

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Aus dem Fakultätsrat wird die Frage gestellt, wie der Stand beim Berufungsverfahren W2 Iranistik sei. Der Dekan teilt mit, es gebe keine neuen Informationen.

TOP 4) SQM (hier: Wiedervorlage dreier Anträge aus dem WiSe 2016/17)

Der Fakultätsrat schließt sich dem Beschluss der Studienkommission hinsichtlich folgender Anträge **einstimmig (13:0:0)** an:

1. Wiedervorlagen:

- vsn20172653 „Systematische Zuordnung von Literatur“ für eine Laufzeit von 1,5 Semestern (bis Ende WiSe 2017/18) als Notfall-Überbrückung zu finanzieren.
Da es sich bei der im Antrag geschilderten Situation aus Sicht der Studienkommission um ein strukturelles Problem handelt, mögen SHK und FR bis dahin eine Lösung finden.
- vsn20172847 „Exkursion im Rahmen der LV "Religiöse Vielfalt in Friedrichstadt an der Eider" nicht aus Topf 1 zu finanzieren, da die Maßnahme nicht als fächerübergreifend eingestuft wird. Die Exkursion soll aus Topf 2 übernommen werden, wenn das Fach Religionswissenschaft die Maßnahme aus seinem Fächerbetrag finanzieren möchte.
- vsn20172688 „Erneuerung/Instandhaltung des Negativscanners im KWZ“ erneut zurückzustellen, da die Klärung noch nicht erfolgt ist.

2. Modifizierungsanträge

- 4511715117 „Lehraufträge Fachdidaktik Französisch“ (kostenneutral): Verschiebung Maßnahmenbeginn eines der zwei bewilligten Lehraufträge und inhaltliche Änderung von Masterseminar zum Thema "Radio und Podcast" im Französischunterricht (2-stündiger Kurs) zu einstündigem Kurs „Nachbereitung des Forschungspraktikums“ und Tutorien (BA-Einführung "Fachdidaktik schulbezogen")
- 4511615081 „LA Galizisch“ (kostenneutral): Verschiebung Maßnahmenbeginn und inhaltlich Galizisch II statt I. In Zukunft möge ein Antrag für alle kleinen romanischen Sprachen eingereicht werden zur Verwendung der Mittel für Kurse nach Bedarf. Dann müssen nicht ständig Modifizierungsanträge eingereicht werden.
- 4511715120 „LA Katalanisch“ (kostenneutral): Verschiebung Maßnahmenbeginn und inhaltlich Katalanisch I oder II. In Zukunft möge ein Antrag für alle kleinen romanischen Sprachen eingereicht werden zur Verwendung der Mittel für Kurse nach Bedarf. Dann müssen nicht ständig Modifizierungsanträge eingereicht werden.
- 4511625017 „Hilfskraft Unterstützung Beratung und Betreuung internat. Studierende“ (Mehrkosten über 5%): Aufstockung von 30 auf 40 Std. SHK+BA/ Monat

TOP 5) Wiedervorlage: Umbenennungen (Teil-)Studiengänge Romanistik

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (13:0:0)** die Umbenennungen der (Teil-) Studiengänge Romanistik inkl. der M.A.-Schwerpunkte gemäß Empfehlung der Studienkommission.

TOP 6) Ordnungen

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (13:0:0)** alle vorliegenden M.A.-PStOen und MHB gemäß Empfehlung der Studienkommission.

TOP 7) Einführung und Ordnung des Promotionsprogramms „Behavior and Cognition“

Der Fakultätsrat stimmt der Einführung und der Ordnung des Promotionsprogramms „Behavior and Cognition“ mit 13:0:0 Stimmen zu.

TOP 8) Anträge der Einrichtungen *s. Anlage*

TOP 9) Nachwuchspaktprofessuren – neuer Sachstand *Gast: Herr Prof. Günther, SAI*

Der Dekan führt in den Sachstand ein: Neben den von der Philosophische Fakultät eingereichten NWP-Professuren (W2 tt FD Spanisch und W2 tt FD Philosophie und WuN) wurden auf Anregung des PM zwei weitere vorgeschlagen, die der Philosophische Fakultät zugeordnet werden könnten. Der Fakultätsrat erhält dazu eine Übersicht und zwei Kurzkonzeppte als Tischvorlage. Insgesamt – also aus allen Fakultäten inkl. PM-Vorschläge – wurden 24 Vorschläge eingereicht. Die Philosophische Fakultät möge heute ein Meinungsbild abgeben, ob sie die beiden zusätzlichen Professuren inhaltlich billigt.

Zeitplan für Beratung in der Philosophischen Fakultät über Ablösung im Falle eines positiven Meinungsbildes:

- SHK 17.05.
- Fakultätsrat 31.05.

Das PM möchte das Meinungsbild nach der Fakultätsratssitzung erfahren, dem Senat wird die Vorschlagsliste am 17.05. vorgelegt. Der Beschluss darüber, welche Anträge von der Uni an das Ministerium eingereicht werden, soll nach den Beschlüssen aller Fakultäten über die Frage, ob sie die vorgeschlagenen Professuren ablösen werden, gefasst werden.

1. W1 tt W2-Professur für differenzierte Sprachbildung im gymnasialen Fachunterricht

Dazu Prof. Bräuer: Die Vizepräs. f. Studium und Lehre hat alle an der Lehrerbildung Beteiligten aufgefordert, die Lehrerbildung zu profilieren. Eine AG habe die Aufgabe bekommen, Professuren zu erdenken, die Querschnittsaufgaben in der Lehrerbildung übernehmen können. Die beiden von der AG erdachten Professuren – davon würde im Erfolgsfalle wohl eine an der Philosophischen Fakultät angebunden, vgl. das als TV vorgelegte Konzept – stünden aber nicht in Konkurrenz zu den bereits eingereichten FD-Professuren. Die Aussprache ergibt, dass das Paket Lehrerbildung mit den Querschnittsprofessuren gestärkt würde und sie damit zu begrüßen sind. Gleichwohl geben Mitglieder des Fakultätsrates ihrem Missfallen über die unzulängliche Kommunikation bzgl. der neuen Vorschläge durch das Präsidium Ausdruck. Zum Thema „Ablösung“ wird vom Fakultätsrat in der heutigen Sitzung keine Stellungnahme erwartet.

2. Säkularismus in der arab. Welt

Das PM hat im April ein Konzept von Herrn Professor Günther, Seminar f. Arabistik/Islamwissenschaft, erbeten, das dem Fakultätsrat von Prof. Günther vorgestellt wird. Die Aussprache im Fakultätsrat ergibt ein einstimmig positives Meinungsbild zu dem **Inhalt**. Zum Thema „Ablösung“ wird vom Fakultätsrat in der heutigen Sitzung keine Stellungnahme erwartet.

TOP 10) Abschluss eines MOU mit der Higher School of Economics, Russia, Petersburg
Anlage als TV
Gast: Frau Prof. Hillbrenner, SMNG

Der Fakultätsrat stimmt dem Abschluss des MoU vorbehaltlich der angemerkten Änderungen einstimmig zu. Auf Nachfrage erklärt Frau Professorin Hilbrenner, dass die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen durch die Partner vorgesehen ist.

TOP 11) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Luchterhandt, Dekan

Geffcken, Schubert; Protokollführung